

Hinweise zum

Entwässerungsgesuch

STADTWERKE
-Abt. Stadtentwässerung-

Dieser Antrag ist unbeschadet des bauaufsichtlichen und wasserrechtlichen Verfahrens für genehmigungs- und anzeigebedürftige Vorhaben zusätzlich bei den Stadtwerken Groß-Gerau, Abt. Stadtentwässerung, einzureichen.

DATENSCHUTZ:

Die Stadtwerke Groß-Gerau erhebt, speichert und verarbeitet oder nutzt Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der ihr obliegenden Aufgaben. Eine Übermittlung erfolgt ausschließlich in gesetzlich vorgeschriebenen Fällen. Informationen zum Schutz personenbezogener Daten gemäß DSGVO sind auf unserer Homepage oder als Ausdruck verfügbar.

Hinweise zum Entwässerungsgesuch

1. Dieser Antrag ist unbeschadet der bauaufsichtlichen und wasserrechtlichen Verfahrens für genehmigungs- und anzeigebedürftige Vorhaben zusätzlich bei den Stadtwerken Groß-Gerau einzureichen.
2. Den Anschluss des Grundstückes an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage, jede Änderung der Kanalanschlussleitung und des Übergabeschachtes, die Herstellung und evtl. Beseitigung (Stilllegung) der Grundstücksentwässerungsanlagen, den jeweiligen Anschluss von Gebäuden auf dem Grundstück, sowie die Benutzung der öffentlichen Abwasserbeseitigungsanlage hat der Grundstückseigentümer bei der Kreisstadt Groß-Gerau zu beantragen.
3. Der Antrag ist in jedem Falle rechtzeitig unter Verwendung der bei den Stadtwerken Groß-Gerau, Abt. Stadtentwässerung, erhältlichen Vordrucke einzureichen.
4. Der Bauherr hat zur Vorbereitung, Überwachung und Ausführung eines genehmigungsbedürftigen Bauvorhabens einen geeigneten Entwurfsverfasser und geeigneten Unternehmer, sowie Bauleiter, zu bestellen.
5. Bei der Planung der Entwässerungsanlage sind die Forderungen der gültigen Satzung der Kreisstadt Groß-Gerau und die DIN- und EN-Vorschriften, insbesondere DIN EN 12056 / DIN 1986-100, sowie bundes- und landesrechtliche Bestimmungen zu beachten.
6. Zur Antragsbearbeitung sind dem Entwässerungsgesuch, 3-fach, beizufügen:
 - a) Beschreibung und Berechnung der Entwässerungsunterlage
 - b) Lageplan des Grundstückes mit Darstellung der Leitungsführung
 - c) Gebäudegrundrissplan mit Darstellung der Entwässerungsgegenstände
 - d) Schnittplan der zu entwässernden Gebäudeteile
 - e) Fragebogen (1-fach)
7. Bei der Planung ist die Lage der und Tiefe der öffentlichen Kanalisation zu berücksichtigen. Die Kanalanschlussleitungen werden mit einem Mindestquerschnitt von DN 150 ausgeführt.
8. Es ist ein Revisions- bzw. Übergabeschacht nach DIN EN 12056 / DIN 1986-100 an der Grundstücksgrenze für **jeden** Kanalanschluss anzulegen.
9. Die örtliche Rückstauenebene ist auf Straßenoberkante festgelegt. Der Anschlussnehmer hat sich gegen Rückstau des Abwassers aus der Abwasseranlage nach DIN EN 12056 DIN 1986-100 selbst zu schützen.
10. Gemäß Stellplatzsatzung der Kreisstadt Groß-Gerau sind Zufahrten und Stellplätze mit wasserdurchlässigem Material zu befestigen.
11. Das anfallende Dachflächenwasser sollte nach Möglichkeit oberflächennah versickert oder als Brauchwasser wieder verwendet werden.
12. Die Einleitung von Grundwasser (Dränage) ist unzulässig.
13. In Garagen und auf Stellplätzen sind alle Abläufe von Flächen, auf welche Kraftfahrzeuge gewaschen, gewartet oder betankt werden, über Leichtflüssigkeitsabscheider an die Schmutzwasserleitung anzuschließen.

14. Mit der Ausführung der Arbeiten darf erst begonnen werden, wenn der Antrag genehmigt ist. Die Genehmigung erfolgt unbeschadet der Rechte Dritter und sonstiger bundes- oder landesgesetzlicher Bestimmungen, insbesondere der wasserrechtlichen Vorschriften.
15. Im Auftrag der Kreisstadt Groß-Gerau lassen die Stadtwerke die Kanalanschlussleitungen herstellen, verändern und ggf. beseitigen. Alle damit verbundenen Aufwendungen hat der Grundstückseigentümer zu erstatten.
16. Vor Baubeginn ist die genaue Lage und Tiefe der vorhandenen Kanalanschlussleitungen in der Örtlichkeit zu überprüfen.
17. Die Grundstücksleitungen müssen abgenommen werden, bevor die Gräben verfüllt werden. Diese Abnahme ist bei den Stadtwerken Groß-Gerau, Abt. Stadtentwässerung, rechtzeitig zu beantragen.
18. Ohne vorherige Genehmigung der Kreisstadt Groß-Gerau dürfen Abwässer irgendwelcher Art nicht in die Abwasserbeseitigungsanlage eingeleitet werden.
19. Eine Antragsbearbeitung erfolgt nur nach einreichen des vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Antragsformulars sowie der unter Punkt 6 genannten Unterlagen.

A	Entwässerungsgesuch zusätzlich zu m Bauantrag		Antrag auf Anschluss und Benutzung der Kanalanschlussleitung		Aktenzeichen:
	Stadtwerke Groß Gerau Frankfurter Str. 24		Antrag auf Herstellung der Kanalanschlussleitung		Eingangsstempel:
			Antrag auf Änderung/Stillegung der Kanalanschlussleitung		
	64521 Groß Gerau		Antrag auf Änderung/Erweiterung der Kanalanschlussleitung		
Stadtwerke Abt. Stadtentwässerung		Nummer:		Bauschein- Nr.:	
B	Grundstücksbezeichnung	Bauvorhaben			
		Straße, Haus- Nr.:			
		Gemarkung	Flur	Flurstück	
C	Grundstückseigentümer	Name, Vorname			Telefon privat
		Straße, Haus- Nr.:			Telefon privat
		PLZ, Ort.:			Fax oder Mobilfunk
D	Art des Abwassers	häusliches Abwasser	Anschlußwert nach DIN EN12056-2 _____ DU	Abflußmenge _____ l/s	
		Niederschlagswasser	Niederschlagsfläche _____ m ²	Abflußmenge _____ l/s	
		Nicht häusliches Abwasser	Art _____	Abflußmenge _____ l/s	
	Entwässerungsanlage	Trennsystem	Anschlussweite/n DN 150	Anschlussweiten entsprechend den Plänen	
		Mischsystem		Abwasservorbereitung entsprechend den Plänen	
		Rückstausicherung	Regenwassernutzungsanlage		
	Automatische Hebeanlage	Versickerung des Dachflächenwassers			
E	Weitere Angaben Beschreibung, Erläuterung, Begründung				
F	Anlagen (3-fach)	Entwässerungspläne	Berechnung	sonstiges	
G	Verpflichtungserklärung und Unterschriften	Der/Die Grundstückseigentümer/in erklärt/en, dass er/sie die Bestimmung der gültigen Satzung der Kreisstadt Groß-Gerau anerkennt/en und er/sie alle sich aus dem Entwässerungsgesuch ergebenden Aufwendungen nach Maßgabe der gültigen Beitrags- und Gebührensatzung der Kreisstadt Groß-Gerau erstattet wird/werden. Der/Die Grundstückseigentümer/ in verpflichtet/en sich, für die Ausführung der Grundstücksentwässerungsanlage ein fachkundiges Unternehmen zu beauftragen		Der/Die Entwurfsverfasser/in erklärt/en, dass die beantragte Entwässerungsanlage den Forderungen der gültigen Satzung der Kreisstadt Groß-Gerau und den EN und DIN-Vorschriften, sowie sonstiger bundes- und landesrechtlicher Bestimmungen entspricht.	
		Grundstückseigentümer/in		Entwurfsverfasser/in	
		Datum, Unterschrift		Datum, Unterschrift, Stempel	

Fragebogen

1. Name, Vorname, Wohnort

- a) des Antragstellers:
(Name,) (Vorname) Wohnort
- b) des Planfertigers:
(Name,) (Vorname) Wohnort
- c) der ausführenden
Firma:
(Name,) (Vorname) Wohnort
-

2. Schmutzwasser – Grundstücksleitung

- a) wird das Grundstück gewerblich genutzt? ja nein
Wenn ja, Beschreibung des Betriebes auf gesonderter Anlage
- b) Menge der einzuleitenden Abwässer _____ l/s und _____ l/Tag
- c) lichte Weite _____ DN
- d) Gefälle 1: _____ oder _____ %
- e) Werkstoff der Grundleitung _____
- f) ist Kellerentwässerung vorgesehen? ja nein
- g) ist Rückstausicherung (Hebeanlage) vorgesehen? ja nein
- h) geringste Erdüberdeckung _____ m
- i) fallen fetthaltige Abwässer an? ja nein
Wenn ja, in welcher Menge? _____
wird ein Fettabscheider eingebaut? ja nein
- j) werden Autowaschplätze vorgesehen? ja nein
Wenn ja, Leichtstoffabscheider, welcher Art? _____
- k) fallen Mineralöle o. feuergefährliche Flüssigkeiten an? ja nein
Wenn ja, in welcher Menge? _____
- l) fallen Stoffe oder Flüssigkeiten mit schädlichen oder belästigenden Ausdünstungen und Gerüchen, aggressive oder säurehaltige oder chemisch verunreinigte Wässer an? ja nein
Wenn ja, in welcher Menge? _____
in welcher Konzentration? _____
- m) fallen sandhaltige Abwässer an? ja nein
- n) besteht auf dem Grundstück bereits eine Entwässerungseinrichtung? ja nein
- o) besteht auf dem Grundstück eine Hauskläranlage? ja nein

- p) Entfernung des letzten Revisionsschachtes vom öffentlichen Kanal _____ m
- q) größter Abstand der Revisionsschächte untereinander auf dem Grundstück _____ m
-

3. Regenwasser – Grundleitung

- a) Abflußmenge (Regenspende 197 l/s * ha) _____ l/s
- b) lichte Weite DN _____
- c) Gefälle 1: _____ oder _____ %
- d) Werkstoff der Grundleitung _____
- e) geringste Erdüberdeckung _____ m
- f) Größe der Grundstücksfläche _____ m²
- g) davon befestigt (einschließlich Gebäude) _____ m²
- h) besteht auf dem Grundstück bereits eine Entwässerungseinrichtung? ja nein
- i) Entfernung des letzten Revisionsschachtes vom öffentlichen Kanal _____ m
- j) größter Abstand der Revisionsschächte untereinander auf dem Grundstück _____ m
-

4. Niederschlagswassernutzung

- a) ist eine Nutzung -geplant ja nein
- vorhanden ja nein
- b) Größe der an die Nutzung angeschlossenen Fläche/n _____ m²
- c) Größe der Zisterne _____ m³
- d) Art der Nutzung (Toiletenspülung, Waschmaschine, Grünflächenberieselung usw.) _____
-

5. Niederschlagswasserversickerung

- a) ist eine Versickerung -geplant ja nein
- vorhanden ja nein
- b) Größe der an die Versickerung angeschlossenen Fläche/n _____ m²
- c) Art der Versickerungsanlage _____
-

(Ort)

(Datum)

Unterschrift